

EU-Schlaraffenland

Jeder EU-Abgeordnete erhält steuerfrei und ohne Belegpflicht eine Übernachtungs- und Verpflegungspauschale von 304€ pro Tag, an dem er sich in Brüssel oder Straßburg in die offizielle Anwesenheitsliste einträgt. Viele Abgeordneten kommen leicht auf 15 Anwesenheitstage, sprich 4.560€ monatlich, steuerfrei! Der Parlamentspräsident M. Schulz (SPD) erhält diese 304€ sogar automatisch an 365 Tagen im Jahr, d.h. 110.960€ pro Jahr, steuerfrei, egal ob Sitzungszeit oder Urlaub! EU-Abgeordnete bekommen dazu noch: ein Monatsgehalt von 7.956,87€, eine steuerfreie "allgemeine Kostenvergütung" von monatlich 4.299€ und monatlich 21.209 €, um notwendige Mitarbeiter zu beschäftigen. Weiter offizielle Einnahmen sind eine Residenz-Zulage von 15% des Grundgehalts, eine Aufwandsentschädigung von 607€ pro Monat und ein Kindergeld von 300€ pro Kind! Hinzu kommt das Recht auf Nebeneinkünfte, so wie Mathieu Grosch (CSP) diese jahrelang in Form seines Gehaltes als Bürgermeister eingenommen hat. Es ist menschlich verständlich, dass die große Mehrheit der EU-Abgeordneten schon nach wenigen Wochen ihre möglichen Bedenken angesichts dieses EU-Schlaraffenlandes vergisst und schwach wird! Kommissionspräsident Barroso hat vor kurzem eine Gehaltserhöhung der Kommissionsbeamten vor dem EU-Gericht erkämpft, womit sich sein Gehalt auf monatlich 27.500 € erhöht hat, ebenfalls seine Diäten von € 300 auf € 8000.

Was würde ich tun, um diese Missständen zu beenden, wenn ich am 28.05.2014 zum DG-Abgeordneten im EU-Parlament gewählt würde? Ich würde folgende Forderungen im EU-Parlament und in allen Parlamenten der Mitgliedsländer einbringen:

1. Eine Belegpflicht für die Tagespauschale von 304€
2. Die ersatzlose Streichung der steuerfreien "allgemeinen Kostenpauschale" von monatlich 4.299 €
3. Die ersatzlose Streichung der Residenz-Zulage.
4. Die ersatzlose Streichung der monatlichen Aufwandsentschädigung von 607 €
5. Die Offenlegung und Begrenzung der Nebeneinkünfte.

Nicht zuletzt würde ich die sofortige Kündigung jedes EU-Abgeordneten fordern, der sich in Bezug auf die EU-Einkünfte strafrechtlich verhält, wie z.B. das Kassieren der Tagespauschale trotz Abwesenheit. Dann würde ich mich mit einer Gruppe von gleich gesinnten EU-Abgeordneten zusammentun, um auch die skandalösen Gehälter und Entschädigungen bei den Beamten der EU-Kommission zu stoppen und um insgesamt die massive Steuergeldverschwendung der EU an die Öffentlichkeit zu bringen und zu beenden!

Andreas Meyer - Vivant-Spitzenkandidat für die EU Wahl